

Pferdehaltung

So viel kostet ein
Pferd jeden Monat!

SOMMER-SPECIAL

So machen Insekten die Fliege!

Plus: Fliegenspray-Trainings-Tipps

WANDERREITEN

Für Sie getestet:
Reiten im Landkreis Diepholz

Western-Special

Über Brücken reiten

EXTRA:

Trailbrücken-Bauanleitung!

Tolle Preise zu gewinnen!



Zum Sammeln

Ausreitgebiete in
Ihrer Region



NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausstellung im Freilichtmuseum: Die Senner

Radetzky, Hogarth, Zew, Oxyd und Jubelgreis sind in Reiterkreisen so manchem vielleicht noch ein Begriff. Nahezu vergessen ist heute jedoch, dass die berühmten Hengste von Senner Pferden abstammten.

Diese älteste Pferderasse Deutschlands rückt das LWL-Freilichtmuseum Detmold mit seiner neuen Dauerausstellung nun wieder ins Licht. Ab 31. Mai 2011 können sich Besucher in der ehemaligen Fasanerie im Museum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) über die Geschichte des berühmten Gestüts und den gegenwärtigen Zustand der Sennerzucht informieren. Das Gestüt nimmt sowohl in Bezug auf seine lange wechselvolle Geschichte, als auch auf die Qualität seiner Pferde eine Sonderstellung ein.

Ausgangspunkt der Ausstellung ist die Landschaft, in der die Senner Pferde einst lebten: die Senne, ein Sand- und Heidegebiet am Fuße des Teutoburger Waldes. Der Lebensraum der 1160 erstmals erwähnten Pferde erstreckte sich ursprünglich in einem weitläufigen Areal zwischen Paderborn, Bielefeld und Detmold.

Das Sennergestüt war eines der ehemals zahlreichen so genannten Wildbahngestüte Westfalens, das sich schon früh von den übrigen Wildbahngestüten unterschied. Es gab dort



Eine neue Dauerausstellung in der ehemaligen Fasanerie des LWL-Freilichtmuseums Detmold präsentiert die Geschichte der Senner Pferde. Dieses Ölgemälde von Carl Röttken und Gustav Quentell (Stafage) zeigt die „Sennelandschaft mit Pferden“ und ist eine Leihgabe des Lippischen Landesmuseums.

belegen, dass die Senner eine völlig eigenständige Rasse sind.

Mindestens seit dem 15. Jahrhundert befand sich das

eine Außenstelle des Gestüts im heutigen Museums Gelände, der ehemalige fürstlichen Tiergarten. 1928 wurde das gesamte Gestüt, einschließlich der zweitältesten Reit- und Fahrschule Deutschlands dorthin verlegt. Das Gebäude, das heute die Ausstellung zu den Senner Pferden beherbergt, war zu dieser Zeit eines der Gestütsgebäude. Zudem weideten ab 1978 Senner Pferde aus dem Gestüt von Karl-Ludwig Lackner als Sommergäste auf den Museumsweiden. Seit 2001 ist das Freilichtmuseum selbst im Besitz zweier Zuchtstuten und beteiligt sich aktiv an der Erhaltung der ältesten Pferderasse Deutschlands. Acht Fohlen sind in dieser Zeit bereits gezogen worden. Wer nach einem Rundgang durch die Ausstellung noch weitere Senner Pferde sehen möchte, kann einige der seltenen Exemplare auf den Weiden im Freilichtmuseum live erleben.

LWL

Infos: www.lwl.org

www.pferdebestattungen.de

eine exakte Zuchtplanung, die bis heute sehr gut dokumentiert ist, auch wenn im 30-jährigen Krieg viel Material verloren ging.

Zur Deckzeit zwischen Mai und Juli holte man die Stuten aus der Senne zu den Gestütsgebäuden beim Jagdschloss Lopshorn. Die einzelnen Stuten wurden dort von einem individuell für sie ausgewählten Hengst bedeckt. Da diese Bedeckungen aus der Hand und die daraus gefallenen Fohlen genau verzeichnet wurden, lassen sich die Vorfahren jedes lebenden Senner Pferdes noch heute lückenlos bis in die erste Hälfte des 18. Jahrhunderts zurückverfolgen. Genetische Untersuchungen konnten zudem

Sennergestüt im Besitz der Grafen und späteren Fürsten zur Lippe. Nachdem das Sennergestüt sich über Jahrhunderte in der Hand der lippischen Herrscherfamilie befunden hatte, ging es nach der Abdankung des letzten Fürsten 1919 in den Besitz des Landes Lippe über. Nach einer kurzen Episode in der Obhut des Verbandes der Lippischen Pferdezüchter wurde das Gestüt 1935 aufgelöst, die letzten 16 Pferde kamen zur Versteigerung. Privatleuten ist es zu verdanken, dass die Rasse dennoch nicht ausstarb. Aktuell gibt es wieder mehr als 40 Tiere.

Das LWL-Freilichtmuseum Detmold hat eine besonders enge Beziehung zu den Senner Pferden: Ab 1850 befand sich

News? Events?

Kostenfreie Veröffentlichung in FR

Sie hatten eine Veranstaltung auf Ihrer Reitanlage oder Ihr Verein hat ein Event erfolgreich auf die Beine gestellt? Und Sie wollen das in der Freizeitreiter-Szene publik machen? Kein Problem – wir veröffentlichen Ihre News kostenfrei in FreizeitReiter!

Mailen Sie uns einfach einen Artikel über Ihre Veranstaltung und schon finden Sie Ihre News in der kommenden FR-Ausgabe. Auch Fotos sind möglich, wenn sie drucktaugliche Qualität besitzen (300 dpi im jpg-Format).

Schreiben Sie uns:
redaktion@freizeitreiter-regional.de